

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 20. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2015) und **Antwort**

Entwicklung der Kleingartenflächen in Berlin 2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Aktualisierung der Kleingartendaten erfolgt einmal jährlich zum Ende des ersten Quartals mit Stand 31. Dezember des Vorjahres auf der Grundlage der Meldungen der Bezirksämter. Angaben zur Gesamtfläche und Parzellenanzahl sind daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Der Senat ist jedoch bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die bei der Beantwortung berücksichtigt wurden.

Zur Entwicklung der Kleingartenflächen privater Eigentümerinnen und Eigentümer liegen dem Senat und den Bezirken nur bedingt Informationen vor.

Frage 1: Wie hat sich die Zahl der Kleingartenflächen (Gesamtfläche und Parzellenanzahl) in Berlin 2014 im Vergleich zum Vorjahr entwickelt (gegliedert nach Bezirken)?

Antwort zu 1: Die Kleingartenflächen haben sich 2014 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Mitte	keine Veränderungen
Friedrichshain-Kreuzberg	keine Veränderungen
Pankow	geringfügige Flächenreduzierung
Charlottenburg-Wilmersdorf	geringfügige Flächenreduzierung
Spandau	Zuwachs um 5.000 m ²
Steglitz-Zehlendorf	keine Veränderungen
Tempelhof-Schöneberg	keine Veränderungen
Neukölln	keine Veränderungen
Treptow-Köpenick	Flächenreduzierung um rd. 13.000 m ² mit 25 Parzellen
Marzahn-Hellersdorf	Flächenreduzierung um rd. 14.000 m ² mit 22 Parzellen
Lichtenberg	geringfügige Flächenreduzierung
Reinickendorf	geringfügiger Zuwachs

Frage 2: Welche Kleingartenflächen wurden 2014 aus welchen Gründen gekündigt bzw. geräumt (gegliedert nach Bezirken)?

Antwort zu 2: Folgende Kleingartenflächen wurden 2014 gekündigt bzw. geräumt:

Charlottenburg-Wilmersdorf	Kleingartenanlage (KGA) Stichkanal Teilfläche „Maiglöckchen“ durch Liegenschaftsfonds gekündigt und geräumt zum 30.11.2014, B-Plan VII-37 i.V.m. VII-37-1 (Gewerbe); KGA Oeynhausen, gekündigt durch Eigentümer Lorac S.A.R.L., Luxembourg, gerichtliche Auseinandersetzung über Kündigung dauert an, daher keine Räumung
Spandau	170 m ² für Straßenbau
Marzahn-Hellersdorf	Kündigung und Räumung des privaten Teils der KGA Kaulsdorfer See für Wohnungsbau
Reinickendorf	4 Parzellen in der KGA Neues Leben wurden aufgrund Bodenkontamination geräumt und werden künftig nicht weiter verpachtet

Die weiteren in der Antwort zu Frage 1 angeführten Flächenreduzierungen beruhen auf Verkäufen der Parzellen an die Nutzerinnen und Nutzer von privaten Eigentümerinnen und Eigentümern oder nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz, Teilkündigungen von privaten Flächen bzw. Flächenkorrekturen.

Frage 3: Welche Kleingarten- oder Gemeinschaftsgartenflächen konnten 2014 neu geschaffen werden (gegliedert nach Bezirken)?

Antwort zu 3: In Spandau wurden ca. 4.000 m² Gemeinschaftsfläche und 880 m² Kleingartenfläche neu geschaffen. In Reinickendorf wurden 11 Erholungsgärten in Kleingärten umgewandelt und in die KGA Fließtal eingegliedert. In mehreren Bezirken wurden in den letzten Jahren in bereits bestehenden Kleingartenanlagen Lehrgärten, Lehrpfade oder Schul- und Kindergärten angelegt.

So wurde z.B. in Marzahn-Hellersdorf in der KGA Kaulsdorfer Busch zur Verbesserung der Jugendarbeit ein Lehrgarten eröffnet. In der KGA Am Kienberg wurde im Rahmen der Vorbereitung der Internationalen Gartenausstellung 3 - 4(IGA) 2017 eine Baumpflanzaktion mit historischen Apfelsorten zur Aufwertung der Gemeinschaftsflächen in Zusammenarbeit mit der IGA GmbH begonnen.

Frage 4: Welche Kleingartenflächen konnten 2014 einer dauerhaften Sicherung zugeführt werden (gegliedert nach Bezirken)?

Antwort zu 4: Keine.

Frage 5: Welche Entwicklung im Sinne der Fragen 1 - 4 erwartet der Senat für 2015 (gegliedert nach Bezirken)?

Antwort zu 5: In folgenden Bezirken sind Entwicklungen im Sinne der Fragen 1 - 4 zu erwarten:

Pankow	Es werden weitere Kündigungen von privaten Kleingartenflächen erwartet. Das Bezirksamt Pankow hat einen Aufstellungsbeschluss zur Sicherung einer Anlage gefasst, weitere sind in Vorbereitung.
Charlottenburg-Wilmersdorf	Erweiterung von Kleingartenanlagen um ca. 4.900 m ² Flächenreduzierung durch Aufgabe der Kleingartennutzung auf vernässten Flächen wegen dauerhafter Unnutzbarkeit (7.357 m ² mit 22 Parzellen) Einvernehmliche Zwischenpachtvertragsaufhebung einer Teilfläche zur Durchführung einer Baumaßnahme der BWB (2.382 m ² mit 9 Parzellen)
Spandau	2 Parzellen (mit 830 m ²) werden für einen Spielplatzneubau in Anspruch genommen.
Steglitz-Zehlendorf	Es wird in 2015 angestrebt, zwei weitere Kleingartenanlagen dauerhaft abzusichern.
Tempelhof-Schöneberg	Sofern geeignete Flächen vorliegen, ist der Bezirk im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten daran interessiert, Kleingartenersatzflächen zur Verfügung zu stellen.
Treptow-Köpenick	Die KGA "An der Dahme" wurde durch den privaten Eigentümer zum 31.11.2015 gekündigt (15.000 m ² mit 48 Parzellen).
Marzahn-Hellersdorf	Abgang von 8 Parzellen durch einvernehmliche Umwandlung in Wohngebiet. Erweiterung der KGA Teterower Ring um ca.10 Parzellen.
Lichtenberg	Im Jahr 2014 wurden für 14 Kleingartenanlagen Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne gefasst, Vorrang hatten die KGA auf privatem Grund und Boden. Der Bearbeitungsstand ist unterschiedlich. Eine Festsetzung ist in den meisten Fällen für 2015 zu erwarten. Es sind weitere KGA zur planungsrechtlichen Sicherung vorgesehen.
Reinickendorf	Da in den Anlagen Neues Leben und Flora weitere Parzellen geräumt und der Nutzung als Kleingarten entzogen werden, wird die Parzellenanzahl minimal sinken. Durch die Umwandlung von Erholungsflächen in KGA werden die Verluste weitestgehend ausgeglichen.

Frage 6: Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Kleingartenflächen im Jahr 2014 bzw. seine Erwartungen für 2015 im Lichte der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Zielsetzung, Kleingartenflächen in Berlin möglichst dauerhaft zu sichern?

Antwort zu 6: Die Entwicklung der landeseigenen Kleingartenflächen im Jahr 2014 und die Erwartungen für 2015 stehen nach Ansicht des Senats der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Zielsetzung, Kleingartenflächen in Berlin möglichst dauerhaft zu sichern, nicht entgegen. Es ist jedoch möglich, dass weitere private Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer Kleingartenflächen kündigen werden. Eine Sicherung der kleingärtnerischen Nutzung auf diesen Flächen ist nur durch die Festsetzung als Dauerkleingärten in bezirklichen Bebauungsplänen zu erreichen, wofür ggf. finanzielle Mittel für eventuelle Planungsschäden oder Übernahmeansprüche erforderlich wären.

Berlin, den 04. Februar 2015

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Feb. 2015)